

Zu unserem Titelbild

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu unserem Titelbild



Was den Kindern die Schaufenster im Spielzeugladen, sind den grossen Kindern die Ausstellungshallen des Automobilsalons. Zum 57. Mal wird Genf zum Mekka der Automobilbegeisterten. Der Hit der Saison 87:

Der Brabel Sirius

Er ist Ausdruck einer ambitionierten Einstellung zum Automobil: Unaufdringliche Dynamik, V-8-Fünfliteraggregat mit einer sportlich angehauchten Nenn-drehzahl von 6000 Umdrehungen und zweistufiger Resonanzaufladung per Klappe Kraft in weiten Drehzahlbereichen. Dazu beheizter Aussenspiegel, elektrisch verstellbare Sitze mit Memory-Schaltung, Infrarot-Türfernbedienung und ein von den Rücksitzen bedienbares Radio mit CD-Player. Und das alles in der komfortorientierten Katalysator-Version – ein gutes Beispiel dafür, wie Luxus zu bürgerlicher Normalität werden kann. (Originalzitate aus auto, motor und sport, 4/87) (Titelbild: Martin Senn)

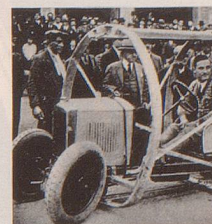
Im Objektiv

Seiten 20/21

Reinhard Meier

Erfindungen, die damals automobile Zukunft hatten

Das Auto ist beliebtes Tummelfeld der Erfinder, nicht erst seit gestern. Unsere Bilder von vorgestern zeigen, welche epochale Erfindungen zu Beginn unseres Jahrhunderts das Herz der Automobilwelt höher schlagen liessen.



Wochengeschichte

Seiten 26/27



René Regenass

Die Verwandlung

Auf einem schmalen Weg kommt Gubler ein Auto entgegen, es gibt kein Ausweichen. Zwei Männer steigen aus und fordern ihn mit Nachdruck auf, in ihr Auto zu steigen. Die Herren interessieren sich lebhaft für Gublers Freizeitbeschäftigung. Er analysiert nämlich ganz bestimmte Bodenproben.

Variété

Seite 38

Lorenz Keiser

Jugendlich bügelfreies Aussehen garantiert

Ein Blick in den Spiegel macht es uns schlagartig bewusst. Es muss etwas geschehen! So kann man sich nicht mehr auf die Strasse wagen. Facelifting, Nasenbegradigung, Ohrenanwinkelung, früher Weg zu neuer Schönheit nur für die Superreichen, heute im Do-it-yourself-Verfahren für jedermann erschwinglich.



Auf ein Wort: Der alte Traum vom Autofahren	Seite 5
Blick in die Schweiz: Der Kampf um die Parklücke	Seite 7
Diagnose: Vergiftetes Lebensgefühl	Seite 10
Weltbühne: Warmer Händedruck am kalten Buffet	Seite 16
Kulturspalter: Der Konsument, das Unschuldslamm	Seite 18
Still und heimlich humorvoll in der derbsten Posse	Seite 19
Telespalter: Satire im TV DRS: Dringlich und präservativ	Seite 44

NICHT
in dieser Nummer

Radio DRS hat eine neue samstägliche Satiresendung im Programm. Was als «Megascherz» angekündigt wurde, erwies sich auch bei wohlwollendem Zuhören als Gigaleerlauf mit ausgelatschten Nanoscherzchen, die man dutzendfach schon anderswo hören oder lesen konnte. Zu wenig, um darüber viel zu schreiben, aber Grund genug, hoffend zu schweigen: So kann es ja nur besser kommen ...



Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
 Umbruch: Werner Lippuner
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
 Telefon 071/41 43 41
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
 Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–
 Abonnementspreise.
 Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
 Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
 Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
 *inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
 Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
 Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84
 Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66
 Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, téléphone 022/35 73 40/49
 Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41
 Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1
 Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.